

Ausgabe 57, Juli bis September 2019

# Blickpunkt

der Blick in unseren CVJM-Altfeld

CVJM

**Im Blickfeld**

DIY-Abende

**Einblick**

Unsere neue Website

**Überblick**

Was läuft in nächster Zeit

**Rückblick**

Familiengottesdienst

## Das Beste kommt noch

Einer Frau wurde eine unheilbare Krankheit diagnostiziert. Der Arzt sagte, sie hätte nur noch drei Monate zu leben. Sie fing also an, alles in Ordnung zu bringen und alles zu organisieren. Sie bat auch den Pfarrer, zu ihr zu kommen, um ihre Wünsche für die Beerdigung zu besprechen. Sie teilte ihm mit, welche Lieder gesungen werden und welche Bibeltexte gelesen werden sollten. Sie sagte auch, dass sie ihre Bibel in der linken Hand halten wolle. Als der Pfarrer gehen wollte, erinnerte sich die Frau an ein wichtiges Detail, das sie vergessen hatte.

„Herr Pfarrer, eins noch....“, sagte sie aufgeregt. „Das ist auch noch sehr wichtig für mich! Ich möchte, dass ich eine Gabel in meiner rechten Hand halte, wenn ich im Sarg aufgebahrt werde.“ Dem Pfarrer fehlten buchstäblich die Worte. Da fing die Frau an zu erklären:

„In all den Jahren, in denen ich an vielen Empfängen teilnahm, wurde ich immer wieder daran erinnert, meine Gabel zu behalten, wenn das Geschirr abgeräumt wurde. ‘Behalten Sie ihre Gabel’ - irgendeiner sagte es bestimmt. Und ich freute mich dann immer, denn ich wusste, dass noch etwas Besseres kommen würde! Leckere Schokoladendesserts, Kuchen oder Eis. Irgendetwas Wunderbares, was das große Mahl perfekt abrundete.“ Der Pfarrer lächelte.

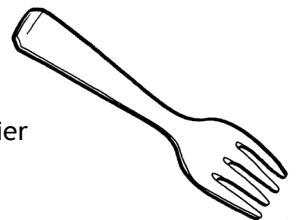
„Ich möchte“, fuhr die Frau fort, „dass die Leute, die mich im Sarg sehen, sich wundern, warum ich die Gabel in der Hand halte. Und ich will, dass Sie ihnen sagen: ‘Behalten Sie ihre Gabel - das Beste kommt erst noch!’“

Der Pfarrer umarmte die Frau zum Abschied. Er wusste, dass es eines der letzten Male war, bevor sie sterben würde. Aber er wusste auch, dass die Frau eine bessere Vorstellung vom Himmel hatte, als er selbst. Sie wusste, dass noch etwas Besseres auf sie wartete.

An der Beerdigung gingen die Menschen an ihrem Sarg vorbei, sahen ihr schönes Kleid, ihre Bibel in der linken Hand und ... die Gabel in der Rechten! Und immer wieder hörte der Pfarrer die Frage: „Warum hat sie eine Gabel in der Hand?“ Und sein Lachen wurde jedes Mal größer! Während der Predigt berichtete der Pfarrer von der Unterhaltung, die er vor kurzem noch mit der Frau hatte. Er erklärte, was die Gabel in der Hand der Frau bedeutet hatte und dass er nicht mehr aufhören konnte, an die Gabel zu denken und dass er hoffe, dass auch die Anwesenden die Gabel nie mehr vergessen würden.

Behalte deine Gabel - das Beste kommt noch!

Die Ewigkeit bei Gott ist besser als alles, was wir uns hier auf der Erde vorstellen können.



## Danke, Mama!

Ganz besonders im Fokus standen die Mütter beim Familiengottesdienst am 5. Mai im Betsaal. Eine Woche vor Muttertag drehte sich nämlich alles darum, den Müttern einmal Danke zu sagen, für alles, was sie so tagein, tagaus leisten. In der Predigt erzählte Peter die Geschichte vom ängstlichen kleinen Spatz, der sich immer über alles Sorgen macht und am Ende doch erfährt, dass Gott da ist, der immer für ihn sorgt und ihn behütet, genau wie es auch eine Mutter tut.



Nach ein paar gemeinsamen Liedern und einem Lied des Kinderchores wurden die Besucher mit hineingenommen in einen Tag im Leben einer Mutter und konnten hautnah verschiedene Stationen erleben: So durften die Kinder beim Aufstehen am Morgen einige Aufgaben pantomimisch darstellen, wie zum Beispiel bügeln, kochen oder Fenster putzen. Danach gab es zum Frühstück eine kleine Erfrischung für die Mütter, die von ihren Kindern ein Glas Orangensaft überreicht bekamen. Am Nachmittag mussten dann die Kinder und Väter einmal beweisen, dass auch sie einige knifflige Aufgaben bewältigen können, beispielsweise einen Knopf anzunähen, Wäsche aufzuhängen oder einen Apfel zu schälen. Dazwischen meldete sich immer wieder der kleine Spatz Tschilp zu Wort, der den Kindern den Tagesablauf aus seiner Sicht näher brachte.

Zum Abschluss bekamen alle Mamas und Omas noch eine Rose. Dann ging es hinüber in den Festsaal, wo sich alle Kaffee, Kuchen und Waffeln schmecken ließen.



Der nächste Familiengottesdienst findet im Rahmen unseres Sommerfestes am Sonntag, den 21. Juli um 10:45 Uhr statt. Diesmal geht's um das Thema „Jona - mit einem Haps ist er im Mund!“ Im Anschluss gibt's auf dem Spielplatz Leckeres vom Grill.

## Wochenprogramm des CVJM Altfeld

|            |           |                                                             |
|------------|-----------|-------------------------------------------------------------|
| Montag     | 20:00 Uhr | Bibelstunde (14-tägig)                                      |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Luise Pfenning mit Georg Freudenberger (14-tägig) |
|            | 20:00 Uhr | After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)     |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)                    |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Jutta Heer (14-tägig)                             |
| Dienstag   | 20:00 Uhr | Singkreis                                                   |
| Mittwoch   | 17:00 Uhr | Bibelentdecker-Club                                         |
|            | 17:30 Uhr | Jungeschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren               |
|            | 19:00 Uhr | Bibelmeeting für Teens (14-tägig) im Betsaal                |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)                    |
| Donnerstag | 16:30 Uhr | MiniClub im Betsaal                                         |
|            | 17:30 Uhr | Kinderchor                                                  |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)                          |
|            | 20:15 Uhr | Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)        |
| Freitag    | 19:30 Uhr | Gebetskreis                                                 |
|            | 20:00 Uhr | Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)                            |
| Sonntag    | 19:00 Uhr | SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)     |

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungeschar und kein MiniClub statt.



## Herzliche Einladung

Sonntag, 15. September 2019

### 2. CVJM Freundestag

in der Grafschaftshalle Altfeld

mit Familiengottesdienst,

Mittagessen und buntem

Programm für Kinder



Sonntag, den 21. Juli 2019, 10:45 Uhr



10:45 Uhr Familiengottesdienst

danach Grillen auf dem Spielplatz

und Auswertung der MiniClub Punkte



**2. AUGUST 2019, 19:30 UHR**

**MISSIONSABEND**

**MIT LIANE SERFAS**

**IM CVJM-HEIM BERICHTET SIE**

**ÜBER IHRE ARBEIT IN BRASILien.**

**19. September 2019, 19:30 Uhr**

**Missionsabend mit Fränk Bosch**

**Im CVJM-Heim berichtet er**

**von seiner Arbeit in Kroatien**

**Außerdem besucht er**

**nachmittags den MiniClub.**



**7. SEPTEMBER 2019**

**ALTPAPIERSAMMLUNG**

**IN DEN GRAFSCHAFTSORTEN**

## Die Christusträger Triefenstein laden ein:



**KLOSTER TRIEFENSTEIN**

»Aufwind«

→ SA 21. SEPTEMBER 2019 | 20.00 UHR

Konzert mit [Albert Frey](#)

Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen finden Sie unter [www.christustraeeger-bruderschaft.org](http://www.christustraeeger-bruderschaft.org).



### Familienfreizeit in den Herbstferien



VON DONNERSTAG, den 31.10. bis SONNTAG, den 3.11.2019  
im **Schullandheim Rappershausen** (Nähe Neustadt Saale)  
mit Special Guest **Michael Götz** vom CVJM Bayern!

Jeden Morgen soll es ein Programm für Erwachsene geben. Gleichzeitig findet eine Kinderbetreuung statt. Nachmittags und abends wollen wir Zeit mit der gesamten Familie haben z. B. bei einem Familien-Fußball-Turnier, einem Spieleabend und, wie es sich für jede Freizeit gehört, mit einem bunten Abend. Und am Sonntag veranstalten wir einen tollen Familiengottesdienst.

Anmeldung ab sofort unter  
[www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de)



Made with Love

Am 3. April verwandelten sich unsere CVJM-Räume in eine große Näh- und Bastelwerkstatt. Eva-Maria Walter hatte zum ersten Do-it-yourself-Abend eingeladen und über 25 Frauen waren der Einladung gefolgt.

Zuerst begrüßte Eva alle mit einer kurzen Andacht zum Thema des Abends „Made with love - mit Liebe gemacht“. Nicht nur die Handarbeiten an diesem Abend werden mit Liebe gemacht sondern auch jeder einzelne von uns wurde von Gott mit Liebe erdacht, geformt und mit Begabungen ausgestattet.

Nachdem sich alle bei einem Gläschen Sekt und Knabbereien gestärkt hatten, wurde dann fleißig gebastelt, geknüpft, genäht und gewerkelt.

Heraus kamen kunstvolle Makramee-Armبänder, herrliche duftende Badebomben und Fußpeelings, 3-D-Bilder aus filigranen Schmetterlingen und bunte Näharbeiten. Und natürlich kamen auch die Gespräche nicht zu kurz. ☺

Die Zeit verging wie im Flug und alle waren sich einig, solch einen Abend auf alle Fälle zu wiederholen.

Demnächst finden auch weitere Nähabende statt, zu denen alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind - egal ob man schon Nähprofi ist oder es einfach nur mal ausprobieren möchte. Nähere Infos und Anmeldung bei Eva-Maria Walter.



## Unsere neue Webpräsenz

Es ist endlich soweit - unsere neue Internetseite ist online! Ab sofort findet ihr alle Infos rund um unseren Verein unter [www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de). Schaut doch einfach mal vorbei!



## Auftritt in Altenstein

Auf Einladung von Matthias Rapsch, der als CVJM-Sekretär oft bei uns zu Besuch war und der mittlerweile bei dem Verein pro Mission als Evangelist tätig ist, machte sich der CVJM-Singkreis am 31. März auf den Weg nach Altenstein zum zweiten Jahresfest von pro Mission, um dieses musikalisch mitzugestalten.

Noch ganz früh am Morgen ging es los mit dem Bus in Richtung Altenstein, wo um 10 Uhr der Festgottesdienst mit Pfarrer Dr. Rolf Sons begann. Anschließend gab es die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Bei der Festversammlung am Nachmittag sprach Pfarrer Sons über das Thema „geliebt und von Jesus gesandt“. Der Singkreis umrahmte den Gottesdienst und auch die Nachmittagsveranstaltung u. a. mit den Liedern „Quelle des Lebens“ und „Meine Seele ist stille in dir“.

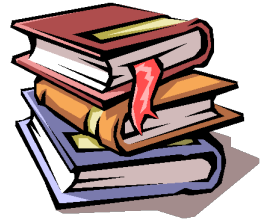
Nach Ende der Festversammlung gab es bei Kaffee und Kuchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch, bevor die Sängerinnen und Sänger wieder die Heimreise antraten.



Als kleines Dankeschön für den Einsatz gab es von Matthias Rapsch leckere Bratwürste geschenkt, die wir uns bei einem gemeinsamen Grillfest schmecken ließen.

Der CVJM Altfeld sammelt  
**BÜCHER** aller Art.

Die Bücher können,  
in Kartons verpackt, bei  
Erwin+Alexandra Nitschky,  
Am Trieb 2, Altfeld,  
Tel. 09391/9088351,  
abgegeben werden.



Wenn niemand zu Hause ist,  
die Bücher einfach auf  
die Bank unter dem  
Wintergarten abstellen.

**Vielen Dank für die  
Bücherspenden!**



**OpenDoors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

## **INDIEN: CHRISTLICHE FAMILIEN VERPRÜGELT UND VERTRIEBEN**

Vor wenigen Wochen griff ein Mob in einem indischen Dorf\* die dort lebende christliche Minderheit an. Dabei wurden mehrere Menschen verletzt. Die Christen mussten aus dem Dorf fliehen und konnten aus Angst vor weiteren Übergriffen bislang nicht in ihre Häuser zurückkehren. Durch einheimische Partner steht Open Doors in Kontakt mit ihnen und unterstützt sie.

### **Auch Frauen und Kinder geschlagen**

An einem Sonntagmorgen besuchte Pastor Bishu wie jede Woche die kleine Gemeinde unweit seines eigenen Heimatdorfes. Er war sich der Risiken bewusst, denn die Christen erlebten seit Monaten wachsenden Widerstand von ihren Nachbarn. Als er sich dem Haus näherte, in dem die Gottesdienste stattfanden, umringte ihn eine Gruppe junger Männer. „Sie begannen, mich zu verhören, und fragten mich, was ich in ihrem Dorf mache. Dann fingen sie an mich zu schlagen und zu treten“, berichtet der Pastor. Nachdem einige der Christen ihm zu Hilfe geeilt waren, konnte er nach Hause zurückkehren. Doch tags darauf eskalierte die Gewalt. Eine große Gruppe junger Männer aus dem Dorf versammelte sich, bewaffnet mit langen Stöcken und Stangen. Sie griffen die christlichen Familien an und schlugen sogar Frauen und Kinder. Einem der Opfer, Babu\* (32), wurde der Arm gebrochen, während zwei weitere Männer schwere Kopf- und Rückenverletzungen erlitten.

### **„Ein Privileg, für Christus zu leiden“**

Trotz seiner Verletzung hält Babu unerschütterlich an seinem Glauben fest. „Ich hatte große Angst, als die Schläge mich trafen, aber ich war entschlossen, dass ich meinen Gott nie verlassen würde. Es ist ein Privileg für mich, für Christus zu leiden. Ich machte mir nur Sorgen um meine Kinder, aber Gott hat uns beschützt. Ich bin nicht entmutigt, aber ich weiß, dass es für mich jetzt schwierig wird: Bis mein Arm besser wird, kann ich nicht arbeiten, um meine Familie zu versorgen.“ Dinesh\* (58) berichtet: „Als sie anfangen, uns zu schlagen, geriet ich in Panik, aber ich wusste tief im Inneren, dass Gott bei uns ist. Egal, was mit uns passiert, wir würden Jesus nie verlassen.“ Wie die anderen Familien auch, hat Dinesh an einem Seminar zur Vorbereitung auf Verfolgung teilgenommen. Rückblickend sagt er: „[Dort] haben wir erfahren, dass Menschen auf der ganzen Welt wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt werden und trotzdem bis zu ihrem Tod daran festhalten. Das hat uns alle inspiriert und uns ermöglicht, stark zu bleiben.“



Aber was bringt Menschen dazu, einen solchen brutalen Angriff durchzuführen? Pastor Bishu erklärt: „Die Dorfbewohner wollen, dass wir unsere Stammesrituale und Bräuche aufrechterhalten. Sie befürchten, dass es ihnen Unglück bringt oder dass ihre traditionelle Kultur langsam verschwinden könnte, wenn sich das Christentum ausbreitet.“

### **Vertriebene und Helfer weiter gefährdet - Bitte um Gebet**

Nach dem Vorfall besuchten lokale Partner von Open Doors die betroffenen Familien. Sie beschreiben die Lage so: „All diese Familien sind sehr arm und verdienen ihren Lebensunterhalt meist durch Landwirtschaft oder als Tagelöhner. Nach dem Vorfall mussten sie in andere Dörfer fliehen. Einige wohnen in einem Gemeindegebäude im nahegelegenen Dorf. Wir stehen in enger Verbindung zu ihnen und tun, was wir können, um ihnen zu helfen.“ Und sie äußern eine dringende Bitte: „Betet weiter für diese Familien, und auch für uns, da unser Leben gleichermaßen gefährdet ist. Die Leute registrieren uns, wenn wir solche verfolgten Menschen besuchen, und sie könnten auch uns angreifen.“

Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors rangiert Indien aktuell an 10. Stelle unter den Ländern, in denen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

### **Bitte beten Sie für die Christen in Indien:**

- Danken Sie Gott für den standhaften Glauben und die Zuversicht, die aus den Worten der Christen spricht.
- Beten Sie für alle Verletzten und besonders für die Kinder, dass Jesus sie vollständig wiederherstellt und ihnen eine klare Lebensperspektive schenkt.
- Beten Sie um Schutz vor weiteren Angriffen, sowohl für die lokalen Christen als auch für alle Partner von Open Doors in Indien, die sich um verfolgte Christen kümmern.
- Beten Sie für die Dorfbewohner und die Angreifer, dass sie ihre Angst vor dem christlichen Glauben und ihren Hass auf die Christen ablegen; beten Sie, dass sie Jesus kennenlernen.



## Wir wollen beten für...

- die Missionarsfamilie Bosch und ihre Arbeit in Kroatien
- die Missionarin Liane Serfas und ihre Arbeit in Brasilien
- die Kinder- und Jugendkreise in unserem CVJM
- die Vorbereitungen zu unserem 2. Freundestag im September
- die Schulanfänger, die ab September die erste Klasse besuchen
- die Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
- verfolgte Christen weltweit



### Impressum:

#### **Herausgeber:**

CVJM Altfeld e. V.  
Am Trieb 2  
97828 Altfeld  
Tel.: 09391 9088351

[www.cvjm-altfeld.de](http://www.cvjm-altfeld.de)  
[www.cvjm-singkreis.de](http://www.cvjm-singkreis.de)  
[www.posaunenchor-altfeld.de](http://www.posaunenchor-altfeld.de)

#### **Bankverbindungen:**

##### Allgemein

CVJM Altfeld e. V.  
IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02  
BIC GENODEF1GEM

##### Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld  
IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02  
BIC GENODEF1GEM

Posaunenchor Altfeld  
DE19 7906 9150 0205 4054 75  
BIC GENODEF1GEM

